

Abgesagt – Angesagt 19.3.2020

Das hat es ja noch nie gegeben! Die Gottesdienste wurden **abgesagt**, alle möglichen Veranstaltungen, Treffen mit Freunden, Geschäftsessen ... und selbst die Bundesliga – wer hätte so etwas noch vor 3 Monaten für möglich gehalten?

Häufig ist nun davon die Rede, „... das hat es seit dem 2. Weltkrieg nicht gegeben“ (oder noch länger zurück). Das ist schon sehr, sehr ungewöhnlich, denn selbst in dunkelsten Zeiten haben sich Menschen getroffen, zu Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen, um sich Mut zuzusprechen und Hoffnung zu vermitteln.

In diesen Tagen ist nun fast alles anders geworden. Die Innenstädte sind beinahe leergefegt, die Supermarktregale an manchen Stellen auch.

Aber - gut, dass wir telefonieren und schreiben können. Wie wäre es statt einer schriftlichen Nachricht mit einem Anruf – einfach so unter dem Motto „Ich wollte nur mal wissen, wie es Dir geht“. Überlegt doch: wen könnte ich heute anrufen – vielleicht jemand, mit dem Du sonst gar nicht so viel Kontakt hast – als Zeichen der Ermutigung.

Angesagt ist nun - egal ob schriftlich oder telefonisch: als Christen sollten wir uns gegenseitig ermutigen, ganz nach dem Bibelwort:

Ermahnt (oder Ermutigt) euch gegenseitig jeden Tag, solange jenes »Heute« gilt, damit niemand von euch dem Betrug der Sünde erliegt und sich dem Ruf dieser Stimme verschließt. Wir gehören erst wirklich zu Christus, wenn wir die Zuversicht, die uns am Anfang geschenkt wurde, bis zum Ende unerschütterlich festhalten! (Hebr. 3,13+14)

Herzliche Grüße, Rainer Hopper